

Checkliste Mandantengespräch:

Umgang

FamR

www.familienrecht.de

Ein kostenloser Service des
Deubner Verlags © 2012

IMPRESSUM

© 2012 by Deubner Verlag GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung
– auch auszugsweise – nicht gestattet.

Wichtiger Hinweis

Die Deubner Verlag GmbH & Co. KG ist bemüht, ihre Produkte jeweils nach neuesten Erkenntnissen zu erstellen. Deren Richtigkeit sowie inhaltliche und technische Fehlerfreiheit werden ausdrücklich nicht zugesichert.

Die Deubner Verlag GmbH & Co. KG gibt auch keine Zusicherung für die Anwendbarkeit bzw. Verwendbarkeit ihrer Produkte zu einem bestimmten Zweck. Die Auswahl der Ware, deren Einsatz und Nutzung fallen ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Kunden.

Deubner Verlag GmbH & Co. KG
Sitz in Köln
Registergericht Köln
HRA 16268

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Deubner Verlag Beteiligungs GmbH
Sitz in Köln
Registergericht Köln
HRB 37127
Geschäftsführer: Ralf Wagner, Werner Pehland

Deubner GmbH & Co. KG
Oststraße 11, D-50996 Köln
Fon +49 221 937018-0
Fax +49 221 937018-90
kundenservice@deubner-verlag.de
www.deubner-recht.de

Checkliste Mandantengespräch: Umgang

	Bezüglich welcher Kinder ist eine Regelung notwendig? ... geb. am geb. am ...
A.	Begehrt ein Elternteil eine Regelung des Umgangsrechts nach § 1684 Abs. 1 BGB? wenn nein: weiter mit F. wenn ja: ...
I.	Wem steht die elterliche Sorge zu? Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> beiden Elternteilen gemeinsam <input type="checkbox"/> Dritten <input type="checkbox"/>
II.	Für wen soll das Umgangsrecht geregelt werden? Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/>
III.	Mandant(in) ist: Antragsteller(in) <input type="checkbox"/> Antragsgegner(in) <input type="checkbox"/>
IV.	Besteht bereits eine Vereinbarung zwischen den Eltern über das Umgangsrecht? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn ja: weiter mit B wenn nein: weiter mit V.
V.	Welche Vorstellungen bestehen über die Ausgestaltung des Umgangs? 1. Vorstellungen des Umgangsberechtigten: laufender Kontakt (monatlich, vierzehntägig etc.) <input type="checkbox"/> Ferienregelung <input type="checkbox"/> Feiertagsregelung <input type="checkbox"/>

	<p>2. Vorstellungen des alleinsorgeberechtigten Elternteils, in dessen Obhut sich das Kind befindet)?</p> <p>laufender Kontakt (monatlich, vierzehntägig etc.) <input type="checkbox"/></p> <p>Ferienregelung <input type="checkbox"/></p> <p>Feiertagsregelung <input type="checkbox"/></p>
VI.	<p>Besteht Einigkeit der Eltern über den Inhalt und Umfang des Umgangsrechts? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Wenn nein: Über welche Punkte streiten sich die Eltern?</p> <p>a. Ort des Umgangsrechts <input type="checkbox"/></p> <p>b. Ausübung des Umgangsrechts <input type="checkbox"/></p> <p>c. Holen und Bringen des Kindes <input type="checkbox"/></p> <p>wenn ja: Achtung! Eine Parteivereinbarung ist nur ein vollstreckbarer Titel gem. § 86 Abs.1 Nr.2 FamFG, wenn sie gerichtlich gebilligt wurde gem. § 156 Abs.2 FamFG.</p>
VII.	<p>Welche Vorstellungen und Wünsche hat das Kind bezüglich des Umgangs mit dem betreffenden Elternteil?</p> <p>...</p>
VIII.	<p>Was dient dem Wohl des Kindes am besten?</p> <p>...</p>
IX.	<p>Kommt ein begleiteter Umgang in Betracht? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
X.	<p>Tatsachen und Beweismittel:</p> <p>1. Sachverständigengutachten <input type="checkbox"/></p> <p>2. Zeugenaussagen von: ... <input type="checkbox"/></p> <p>3. Sonstiges: ... <input type="checkbox"/></p>
XI.	<p>Besteht ein Regelungsbedürfnis für den Erlass einer einstweiligen Anordnung?</p> <p>1. Tatsachen, die für den Erlass einer einstweiligen Anordnung sprechen: ...</p> <p>2. Beweismittel:</p> <p>a) eidesstattliche Versicherung <input type="checkbox"/></p> <p>b) Sonstiges: ...</p>
XII.	<p>Unterlagen</p> <p>...</p>

B.	Soll eine bereits bestehende Umgangsregelung abgeändert werden, §§ 1684 Abs. 1, 1696 BGB? wenn nein: weiter mit C. wenn ja: ...
I.	Gerichtliche Entscheidung, die das Umgangsrecht regelt: 1. Beschluss (Urteil) vom: ... Gericht: ... Geschäfts-Nr. (Az.): ... 2. Vereinbarung der Eltern vom: ... Billigung erfolgte durch Gericht: ... Geschäfts-Nr. (Az.): ...
II.	Welcher Elternteil begehrt die Abänderung der Umgangsrechtsregelung? 1. Umgangsberechtigte <input type="checkbox"/> 2. Alleinsorgeberechtigte <input type="checkbox"/> (Elternteil in dessen Obhut sich das Kind befindet)
III.	Der die Abänderung begehrende Elternteil ist: 1. Mandant <input type="checkbox"/> 2. Gegenpartei <input type="checkbox"/>
IV.	Was begehrt der antragstellende Elternteil? 1. Erweiterung der bisherigen Regelung: ... <input type="checkbox"/> 2. Einschränkung der bisherigen Regelung: ... <input type="checkbox"/>
V.	Triftige, das Wohl des Kindes nachhaltig berührende Gründe, die eine Abänderung der bestehenden Regelung erforderlich machen: ...
VI.	Tatsachen und Beweismittel: ...
VII.	Gründe, Tatsachen und Beweismittel, die der begehrten Abänderung entgegengehalten werden (können): ...
VIII.	Unterlagen ...

C.	Begehrt der Umgangsberechtigte die Erteilung eine Auskunft nach § 1686 BGB? wenn nein: weiter mit D. wenn ja: ...
I.	Der die Auskunft begehrende Elternteil ist: 1. Mandant <input type="checkbox"/> 2. Gegenpartei <input type="checkbox"/>
II.	Verlangt der Antragsteller Auskunft über die persönlicher Verhältnisse des Kindes? ...
III.	Hat der Antragsteller ein berechtigtes Interesse an einer Auskunft? ja, weil: <ul style="list-style-type: none"> 1. kein Recht zum persönlichen Umgang besteht; <input type="checkbox"/> 2. das Kind einen Umgang strikt ablehnt; <input type="checkbox"/> 3. große räumliche Entfernung; <input type="checkbox"/> 4. Informationen sind für die Höhe und Dauer der Unterhaltszahlung von Bedeutung. <input type="checkbox"/> 5. ... <input type="checkbox"/> nein, weil ... <input type="checkbox"/>
IV.	Widerspricht die Erteilung der Auskunft dem Wohl des Kindes? ja, weil: <ul style="list-style-type: none"> 1. sie in die Intim- und Persönlichkeitssphäre des Kindes eingreift (fast volljähriges Kind); <input type="checkbox"/> 2. sie lediglich der Überwachung des Personensorgeberechtigten dienen soll; <input type="checkbox"/> 3. Sonstiges: ... <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
V.	Beweismittel: ...
VI.	Unterlagen ...

D.	Soll das Umgangsrecht eines Elternteils ausgeschlossen werden? wenn nein: weiter mit E. wenn ja: ...
I.	Mandant ist: 1. Antragsteller (der den Ausschluss begehrende Elternteil) <input type="checkbox"/> 2. Antragsgegner <input type="checkbox"/>
II.	Das Umgangsrecht soll: 1. eingeschränkt werden: ... <input type="checkbox"/> 2. ausgeschlossen werden: a) für die Zeit vom ... bis ... <input type="checkbox"/> b) auf Dauer <input type="checkbox"/>
III.	Gründe, die für einen Ausschluss sprechen: ...
IV.	Gegenwärtig bestehende, konkrete Gefährdung des Kindeswohls: ...
V.	Sind mildere Mittel möglich? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein z.B. Durchführung eines geschützten Umgangs, räumliche Einschränkung des Umgangsrechts
VI.	Beweise: ...
VII.	Unterlagen ...
E.	Begehrt ein Elternteil die Durchsetzung der Umgangsrechtsregelung nach § 89 FamFG? wenn nein: weiter mit F. wenn ja: ...
I.	Der die Durchsetzung der Umgangsregelung begehrende Elternteil ist: 1. Mandant <input type="checkbox"/> 2. Gegenpartei <input type="checkbox"/>

II.	Liegt eine Gerichtsentscheidung oder ein gerichtlich gebilligter Vergleich vor?	
	1. Verfügung	<input type="checkbox"/>
	a) Beschluss v. ...	<input type="checkbox"/>
	b) Urteil vom ...	<input type="checkbox"/>
	c) Einstweilige Anordnung vom ...	<input type="checkbox"/>
	d) gerichtlich protokollierter und gebilligter Vergleich	<input type="checkbox"/>
	2. Verpflichtung, die auferlegt wurde: ...	<input type="checkbox"/>
	3. Bestimmtheitserfordernis eingehalten?	<input type="checkbox"/>
III.	Wurde gegen die oben bezeichnete gerichtliche Verfügung schuldhaft verstoßen?	
	ja, weil ...	<input type="checkbox"/>
	nein	<input type="checkbox"/>
IV.	Welche Zwangsmaßnahme soll angeordnet werden?	
	1. Zwangsgeld	<input type="checkbox"/>
	a) Androhung des Zwangsgeldes erforderlich	<input type="checkbox"/>
	b) Höhe des Zwangsgeldes? ...	<input type="checkbox"/>
	2. Zwangshaft	<input type="checkbox"/>
	a) Androhung der Zwangshaft erforderlich	<input type="checkbox"/>
	b) Dauer der Zwangshaft? ...	<input type="checkbox"/>
(!! Gegen ein Kind darf nach § 90 Abs.2 FamFG keine Gewalt angewendet werden, wenn dieses zur Durchsetzung des Umgangsrechts herausgegeben werden soll. !!)		
V.	Beweise:	
	...	
VI.	Unterlagen	
	...	
F.	Begehrt ein Dritter eine Umgangsrechtsregelung nach § 1685 BGB?	
	wenn nein: weiter mit G.	
	wenn ja: ...	
I.	Mandant ist	
	1. Dritter, der die Umgangsrechtsregelung begehrt	<input type="checkbox"/>
	2. Elternteil/Eltern	<input type="checkbox"/>

II.	Steht die das Umgangsrecht begehrende dritte Person dem Kind besonders nahe? ja, dadurch dass ... Beweise: ...
III.	Dient der beanspruchte Umgang dem Kindeswohl? ...
IV.	Was will das Kind selbst? ...
V.	Beweise: ...
VI.	Unterlagen ...
G.	Begehrt ein Elternteil (beide Elternteile) die Einleitung eines Vermittlungsverfahrens nach § 165 FamFG?
	Checkliste unter 7/2.3.8
H.	Soll Verfahrenskostenhilfe beantragt werden?
I.	Wirtschaftliche Verhältnisse des Mandanten: ...
II.	Wirtschaftliche Verhältnisse der Gegenseite: ...